

# Geowissenschaftliches Kolloquium

## Tiefenlagerung nuklearer Abfälle in der Schweiz und Deutschland

Donnerstag, 23. Juni 2016 - 16.15 Uhr

**Friedemann Wenzel** (Karlsruher Institut für Technologie)

Der Vortrag beschäftigt sich mit dem Stand der Tiefenlager in Deutschland, insbesondere mit dem genehmigten Endlager für schwache und mittelradioaktive Abfälle in Konrad, aber auch mit den Lagern Morsleben, Asse und Gorleben. Es wird weiterhin die Frage diskutiert, warum geologische Tiefenlager international als die geeignete Lösung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle betrachtet werden und wie das sogenannte Barrierenkonzept bei diesen Einlagerungen eine Schlüsselrolle spielt. Seit 2013 ist das Endlagergesetz in Kraft. Der Vortrag skizziert dessen wesentliche Inhalte und die Auswirkungen auf die Besuche und Planung eines Tiefenlagers in den kommenden Jahren.



**Prof. Dr. Friedemann Wenzel** studierte Geophysik an der Universität Karlsruhe, promovierte nach einem 2-jährigen Forschungsaufenthalt an der Columbia Universität (New York) 1986 und habilitierte sich 1990. 1990 bis 1992 Macquarie Universität und CSIRO in Sydney: Fragen der seismischen Exploration für Kohlenwasserstoffe. 1992 Direktor am GFZ Potsdam. Seit 1994 Professor für Geophysik an der Universität Karlsruhe (heute KIT). Gründung eines SFBs zum Thema Starkbeben 1996 bis 2007.

Layout: FUB GeoPal Medienbüro, Jan Evers 20160612

**Institut für Geologische Wissenschaften**

Großer Hörsaal (C.011), Haus C  
Malteserstrasse 74-100  
12249 Berlin

